

Zweifel nach 20 Jahren

Beitrag von „Quittengelee“ vom 4. August 2025 19:48

[Zitat von chilipaprika](#)

...

Was soll ich also deiner Meinung nach machen? 99% der Klasse eine 5 geben?

Ja. Oder damit leben, dass sie überfordert sind und den Unterricht nach unten anpassen, bzw. fürs Lapbook die 1 geben. Was auch sonst? Es ist eure Entscheidung als Kollegien. Ihr legt die Bewertungskriterien und Gewichtungen fest.

[Zitat von chilipaprika](#)

...

Und nebenbei: ich HASSE es, solche Aufgaben (kreative, Portfolios, ...) zu korrigieren. Es dauert wesentlich länger (Kriterien aufstellen, im Vorfeld besprechen, Bewertung, Beurteilung schreiben..) und es fühlt sich definitiv nicht gut an.

...

Aber in eurem Lehrplan steht, dass ihr Portfolios machen und 50:50 gewichten müsst?

Ich verstehe es wirklich nicht. Man macht im Lehrbuch ein Kapitel, schreibt in den vier Wochen einen Vokabeltest, einen Grammatiktest und zum Schluss eine [Klassenarbeit](#). Und über die Herbstferien kann gerne ein Plakat zu Paris gestaltet werden, gibt eine Vokabeltestnote, die am Gesamtergebnis nichts ändert.

So war es jedenfalls vor 30 Jahren, mir fehlt die Phantasie, warum das nicht mehr gehen sollte.